

Sinnvolle Ansätze, Best Practices und kostensparende Umsetzung

Ist Wissensmanagement ein Software-, ein Personal- oder doch ein Organisationsthema? Sie erhalten in diesem Seminar einen Leitfaden, um das Thema Wissensmanagement nachhaltig aufzubauen.

Sie lernen ...

- die richtige Vorgehensweise bei der Einführung des Wissensmanagements
- die wichtigsten Methoden und Werkzeuge anzuwenden
- ob und wie Ihnen Software und Web 2.0 (z.B. Wikis) helfen können
- wen und was Sie mit ins Boot nehmen müssen, um Wissensmanagement über Abteilungsgrenzen hinweg zu organisieren
- wie Sie mit dem Faktor „Mensch“ als zentralen Punkt umgehen sollten
- wie Sie Ängste und Widerstände in Motivation und treibende Kräfte umkehren
- welche Kosten Sie sich sparen und wofür Sie ein Budget bilden sollten

10:00 Uhr – Begrüßung und Einführung

- Ziele des Seminars, Vorstellungsrunde und Erwartungen

10:30 Uhr – Wissensmanagement im Überblick

- Die wichtigsten Disziplinen: Technik – Organisation – Mensch
- Kernprozesse und das „Einmaleins“ des Wissensmanagements

11:15 Uhr – Kaffeepause

11:30 Uhr – Workshop-Einheit: Festlegen der wichtigsten eigenen Handlungsfelder und Ziele, die durch Wissensmanagement erreicht werden sollen

12:15 Uhr – Methoden und Tools des Wissensmanagements: Einschätzung, Vorgehen und Eignung, Teil 1

- Wie Sie im Unternehmen die besten Ansprechpartner für Projekte und Aufgaben finden (z.B. Wissenskarten, Skill Management)
- Wie Sie verteilte Standorte vernetzen, langfristig Projektwissen bewahren und Unternehmenserweiterungen unterstützen

13:00 Uhr – Mittagspause

14:00 Uhr – Methoden und Tools des Wissensmanagements: Einschätzung, Vorgehen und Eignung, Teil 2

- Wie Sie Mitarbeiter und Abteilungen mit den richtigen Informationen versorgen und vernetzen (z.B. Ablage, Enterprise Search, Communities)
- Was Sie tun müssen, wenn Mitarbeiter ausscheiden oder die Stelle wechseln (z.B. Expert Debriefing, Lessons Learned, Projektreviews)
- Social Software, Web 2.0 und Enterprise 2.0 – Schlagworte oder Beschleuniger?

14:45 Uhr – Workshop-Einheit: Welche Methoden und Tools sind für die eigene Situation sinnvoll

15:30 Uhr – Der wichtigste „Faktor“: Der Mensch

- Warum Ihre Mitarbeiter DIE entscheidende Rolle spielen und wie Sie alle in den Prozess integrieren
- Fehlende Zeit, Jobängste, mangelnde Überzeugung – Typische Widerstände identifizieren und lösen
- Welche „Anreizsysteme“ funktionieren wirklich
- Wie sieht die ideale Umgebung für ein „menschliches“ Wissensmanagement aus

16:30 Uhr – Kaffeepause

16:45 Uhr – Workshop-Einheit: Welche typischen Barrieren herrschen in Ihrer Organisation und wie begegnen Sie ihnen?

18:00 Uhr – Offene Fragen des ersten Tages

Zweiter Seminartag

09:00 Uhr – Wissensmanagement als Organisationsbestandteil des Unternehmens

- Wo sollte es organisatorisch installiert werden – Personal, IT oder Stab?
- Wie Sie die Geschäftsleitung als entscheidende Unterstützer gewinnen
- Die lernende Organisation und moderne Organisationsformen
- Was gehört zum Handwerkszeug eines erfolgreichen Wissensmanagers

09:30 Uhr – Workshop-Einheit: Welche Organisationsform des Wissensmanagement kommt für Sie in Frage?

„Das Intensiv-Seminar Wissensmanagement kann ich sehr gut weiterempfehlen ...“

Helga Vette,
Leiterin Wissens-/Informationsmanagement AUDI AG

10:00 Uhr – Vorgehensweise und Erfolgsfaktoren bei der Einführung

- Fragen der Einführung – zentral oder dezentral, top-down oder bottom-up?
- Bewährte Projektpläne als Handlungsempfehlung
- Konkrete Praxistipps zu Arbeits-, Zeit- und Projektplanung
- Ausbaustufen und nachhaltige Etablierung ohne „Strohfeuereffekte“
- Enge Integration in die Fachabteilungen, die Prozesse und den Arbeitsalltag
- Kritische Erfolgsfaktoren, Best Practices und Lessons Learned

11:00 Uhr – Kaffeepause

11:15 Uhr – Workshop-Einheit: Erarbeitung eines passenden Einführungskonzeptes • Erstellung eines möglichen Maßnahmen- und Zeitplans

12:00 Uhr – Mittagessen

13:00 Uhr – Praxisvortrag: Entwicklung und Implementierung eines Wissensmanagement-Ansatzes. Von der Vision zur Realität am Beispiel der Unternehmensberatung Horváth & Partner

Referent: Alexander Göttling, Leiter Personalentwicklung, Horváth & Partner GmbH

- Wissensmanagement in der Beratung - Lohnt sich der Aufwand?
- Der richtige Wissensmanagement-Ansatz vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells
- Vision und Strategie - die langfristige Ausrichtung des Wissensmanagements
- Operationalisierung und Implementierung
- Die Strategie zum Leben erwecken: Vorstellung von Maßnahmen, Projekten und Aktionen
- Performance Measurements: Fortschrittskontrolle und Budget-Rechtfertigung
- Lessons Learned aus dem Einführungsprojekt



14:30 Uhr – Nutzen, Aufwände und Kosten

- Unternehmens- und Wissensziele als Basis
- Konkrete Nutzeffekte und geeignete Kennzahlen
- Praktische Ansätze zur Messung des intellektuellen Kapitals (z.B. Wissensbilanzen)
- Praxistipps zu konkreten Kostenpositionen und versteckten Kosten (z.B. IT-Kosten, Personalkosten)

15:30 Uhr – Kaffeepause

15:45 Uhr – Workshop-Einheit: Erarbeitung eines Kontrollkonzeptes

16:30 Uhr – Offene Fragen des zweiten Tages

17:15 Uhr – Ende der Veranstaltung

Ihre Referenten:



Dr. Michael Müller ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der sciNOVIS GbR. Zudem ist er als langjähriger Dozent an der Universität Erlangen und mehreren Fachhochschulen tätig und hat zahlreiche Artikel zum Thema „Wissensmanagement“ veröffentlicht. Zuvor war er als stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe Wissenserwerb des FORWISS tätig und promovierte als Diplom-Informatiker mit dem Schwerpunkt „Wissensbasierte Systeme“ im Bereich „Business Intelligence“.



Alexander Göttling verantwortet die Personalentwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie das Knowledge Management der Unternehmensgruppe. Alexander Göttling hat das Knowledge Management des Beratungsunternehmens vollständig neu aufgebaut – von der Definition der KM-Strategie und -Prozesse über den Aufbau der KM-Organisation bis zur Implementierung von KM-Projekten und Maßnahmen sowie der Einführung von KM-IT-Systemen.